

Frühe sprachliche Förderung

Lehrgang – 6 ECTS

Erlassung durch das Hochschulkollegium: 25.04.2016

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Lehrgangs	3
1.2	Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept	3
1.3	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	4
2	Allgemeine Bestimmungen	5
2.1	Dauer und Umfang des Lehrgangs	5
2.2	Zulassungsvoraussetzungen	5
2.3	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	5
2.4	Lehrveranstaltungstypen	5
2.5	Prüfungsordnung	5
2.6	In-Kraft-Treten	5
3	Aufbau und Gliederung des Studiums	6
3.1	Modulübersicht	6
3.2	Modulübersicht gesamt Lehrgang	7
3.3	Modulbeschreibungen	8
3.3.1	Modul 1	8
3.3.2	Modul 2	10
3.3.3	Modul 3	12

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Curriculum Frühe Sprachliche Förderung_V3	Hartmeyer	Martinuzzi	Hochschulkollegium	3.0 vom 2016-02-21

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Das Studium verfolgt das Ziel, die Absolventinnen und Absolventen einerseits mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen sowohl für eine Sprachstandserhebung als auch für eine frühe Sprachförderung auszustatten, andererseits aber auch Bewusstsein für die Bedeutung von Sprache und Sprachkompetenz, besonders vor dem Hintergrund von Multikulturalität, Mehrsprachigkeit, Diversität und Inklusion, zu schaffen.

Den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern soll Raum gegeben werden sowohl über die eigene Sprachbiographie, als auch über Rolle und Selbstverständnis als Pädagogin und Pädagoge zu reflektieren. Das Ziel ist, das Kind- ausgehend von dessen Bedürfnissen, Ressourcen und Dynamik- in seiner sprachlichen Entwicklung optimal zu begleiten.

Modul 1:

Die Studierenden sollen über gesicherte theoretische Grundkenntnisse des Spracherwerbs aus den Bereichen Psychologie, Linguistik, Neurologie und Soziologie verfügen.

Modul 2:

Die Studierenden sollen Methoden der Beobachtung von Sprachentwicklung und Verfahren der Sprachstandserhebung reflektiert und zielgerichtet durchführen, auswerten, dokumentieren und die Ergebnisse für Förderangebote und Entwicklungsbegleitung nutzen können. Die Studierenden sollen befähigt werden im Bereich der Sprachentwicklungsbegleitung und Sprachförderung interdisziplinär zu kooperieren.

Modul 3:

Die Studierenden sollen didaktisch-methodische Kompetenz zur Sprachbildung und -förderung auf der Elementar- und Primarstufe erwerben.

Die Studierenden sollen zum sprach- und kultursensiblen Handeln befähigt werden.

1.2 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Im Curriculum wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

1.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Modul 1:

Die Studierenden....

- können die relevanten Begriffe aus den Bereichen Spracherwerb und linguistische Grundlagen definieren und sie in fachlichen Diskursen verwenden.
- kennen die wesentlichen Theorien zum Spracherwerb, können diese zusammenfassen und bei ihrer praktischen Arbeit berücksichtigen.
- können die Meilensteine des mono- und bilingualen Spracherwerbs benennen.
- können biologische und soziale Grundvoraussetzungen für den Spracherwerb benennen und zukünftig in der diagnostischen Arbeit berücksichtigen.
- können förderliche und hemmende Bedingungen für den Spracherwerb erkennen und reflektieren.
- können Besonderheiten der deutschen Sprache reflektieren, diese mit ausgewählten Sprachen in Verbindung setzen und die praktische Arbeit darauf abstimmen.
- können Sprach- und Sprachlernerfahrung anhand sprachbiografischer Arbeiten reflektieren und für sprach- und kultursensibles Handeln nützen.

Modul 2:

Die Studierenden können....

- Beobachtungen im Bereich der Sprach- und Sprechentwicklung sowie Sprachstandserhebungen unterschiedlicher Diversitätsbereiche, unter besonderer Berücksichtigung multilingualer sowie multikultureller Gegebenheiten im pädagogischen Arbeitssetting, durchführen, aufzeichnen und auswerten.
- die Ergebnisse bzw. Dokumentation der Beobachtungen und Sprachstandserhebungen für die Planung der Förderung im eigenen Arbeitsfeld nutzen sowie im Rahmen gelingender Transitionsprozesse zum Einsatz bringen.
- Spracherwerbsstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen im Rahmen einer Bildungspartnerschaft einleiten sowie den Bildungspartnerinnen und Bildungspartnern angemessen Auskunft geben.
- den Nutzen und den Wert von Sprachstandsbeobachtungen und Sprachstandserhebungen für das eigene Arbeitsfeld erkennen und eine entsprechende Entwicklungsbegleitung und Förderung sichern.

Modul 3:

Die Studierenden können....

- den Erwerb von Transitionskompetenzen bei Kindern in der Schuleingangsphase unterstützen.
- Grundkenntnisse zur frühen Sprachbildung und Sprachförderung anwenden.
- Sprachbildung und Sprachförderung kind- und situationsgerecht im pädagogischen Schul- und Kindergartenalltag planen, ko-konstruktiv umsetzen sowie dokumentieren.
- aktivierendes didaktisches Material bzw. didaktisch relevante Medien auswählen und sachgerecht einsetzen.
- regionale Projekte zwischen Kindergarten und Schule initiieren und kompetent begleiten.
- Sprachanlässe in elementaren Bildungseinrichtungen und im Rahmen des Gesamtunterrichts erkennen und nützen.
- Sprachkompetenzen des Kindes dokumentieren und mit allen an der Sprachenbildung Beteiligten kommunizieren.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang dauert 1 Semester, gegliedert in 3 Module.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Ausbildung zur Kindergartenpädagogin/zum Kindergartenpädagogen, Ausbildung zur Volks- oder Sonderschullehrerin/ zum Volks-oder Sonderschullehrer, Lehrende/Lehrender an einer BAKIP.

2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Lehrgang „Frühe Sprachliche Förderung“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 6 ECTS-Punkte.

2.4 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronische Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

2.5 Prüfungsordnung

Es gilt die im Mitteilungsblatt veröffentlichte Prüfungsordnung für Lehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

2.6 In-Kraft-Treten

Erlassung des Curriculums durch das Hochschulkollegium am 25.04.2016.

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Wissenschaftliche Grundlagen				VO/SE/UE						
Wissenschaftliche Grundlagen	2,00	0,00	0,00	SE	2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,00
Summe	2,00	0,00	0,00		2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,00

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Spracherwerb: Beobachtung – Analyse – Entwicklungs- begleitung				VO/SE/UE						
Spracherwerb	1,00	1,00	0,00	SE	2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,0
Summe	1,00	1,00	0,00		2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,0

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Früher Spracherwerb – Didaktik				VO/SE/UE						
Didaktik im frühen Spracherwerb	0,00	2,00	0,00	SE	2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,0
Summe	0,00	2,00	0,00		2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,0

3.2 Modulübersicht gesamt Lehrgang

	Studienfachbereiche ECTS			Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Lehrgang Frühe sprachliche Förderung									
Modul M-1-1	2,00	0,00	0,00	2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,0
Modul M-1-2	1,00	1,00	0,00	2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,0
Modul M-1-3	0,00	2,00	0,00	2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,0
Summe	3,00	3,00	0,00	6,00	1,8	7,8	87,75	62,25	6,00

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1

M 1-1		Wissenschaftliche Grundlagen		
Pflichtmodul/ Wahlmodul	Basismodul/ Aufbaumodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	2 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen über gesicherte theoretische Grundkenntnisse des Spracherwerbs aus den Bereichen Psychologie, Linguistik, Neurologie und Soziologie verfügen. 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe im Bereich Sprachförderung (DaF, DaZ, Familiensprache, Bildungssprache, Erstsprache, linguistische Terminologie, ...) Wesentliche Theorien zum Spracherwerb (Konstruktivismus, Nativismus, ...) Meilensteine des (mono-und bilingualen) Spracherwerbs Biologische und soziale Grundvoraussetzungen für den Spracherwerb/die Sprachaneignung Förderliche und hemmende Bedingungen für den Spracherwerb (Spiel, Dialog, Zusammenhang Kognition-Motorik-Sprache, Motivation, Gelegenheit, soziokulturelle Hintergründe) Besonderheiten der deutschen Sprache, auch unter der Perspektive anderer Sprachen Sprach(lern)biografien als Grundlage zur Auseinandersetzung mit der sprachlichen und der kulturellen Vielfalt (Sprachensteckbriefe, ...) 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> können die relevanten Begriffe aus den Bereichen Spracherwerb und linguistische Grundlagen definieren und sie in fachlichen Diskursen verwenden. kennen die wesentlichen Theorien zum Spracherwerb, können diese zusammenfassen und bei ihrer praktischen Arbeit berücksichtigen. können die Meilensteine des mono- und bilingualen Spracherwerbs benennen. können biologische und soziale Grundvoraussetzungen für den Spracherwerb benennen und zukünftig in der diagnostischen Arbeit berücksichtigen. können förderliche und hemmende Bedingungen für den Spracherwerb erkennen und reflektieren. können Besonderheiten der deutschen Sprache reflektieren, diese mit ausgewählten Sprachen in Verbindung setzen und die praktische Arbeit darauf abstimmen. können Sprach- und Sprachlernerfahrung anhand sprachbiografischer Arbeiten reflektieren und für sprach- und kultursensibles Handeln nützen. 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Wissenschaftliche Grundlagen										
	2,00	0,00	0,00	SE	2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,00
Summe	2,00	0,00	0,00		2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,00
Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		UE	Übung					
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik		SE	Seminar					
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien		VO	Vorlesung					
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten										

3.3.2 Modul 2

M 1-2		Spracherwerb: Beobachtung – Analyse – Entwicklungsbegleitung		
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	2 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen Methoden der Beobachtung von Sprachentwicklung und Verfahren der Sprachstandserhebung reflektiert und zielgerichtet durchführen, auswerten, dokumentieren und die Ergebnisse für Förderangebote und Entwicklungsbegleitung nutzen können. Die Studierenden sollen befähigt werden im Bereich der Sprachenentwicklungsbegleitung und Sprachförderung interdisziplinär zu kooperieren. 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Formen der Durchführung, Aufzeichnung/Dokumentation sowie Auswertung von Beobachtungen und Sprachstandserhebungen, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Diversitätsbereiche, insbesondere multilingualer und multikultureller Gegebenheiten in der pädagogischen Praxis Möglichkeiten und Formen der Planung und Begleitung von Förderung auf Basis der Ergebnisse der Beobachtungs- und Sprachstandserhebungen Erscheinungsformen von Spracherwerbsstörungen Möglichkeiten der Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams sowie mit allen Bildungspartnerinnen und Bildungspartnern unter besonderer Berücksichtigung der Transition „Kindergarten-Schule“ Sensibilisierung für die Grenzen und Möglichkeiten der eigenen pädagogischen Tätigkeit im Bildungsbereich „Sprache und Kommunikation“ sowie für den Nutzen und Wert von Beobachtungs-, Erhebungs- und Dokumentationsformen der Sprechentwicklung und Sprachaneignung 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden können ...				
<ul style="list-style-type: none"> Beobachtungen im Bereich der Sprach- und Sprechentwicklung sowie Sprachstandserhebungen unterschiedlicher Diversitätsbereiche, unter besonderer Berücksichtigung multilingualer sowie multikultureller Gegebenheiten im pädagogischen Arbeitssetting, durchführen, aufzeichnen und auswerten. die Ergebnisse bzw. Dokumentation der Beobachtungen und Sprachstandserhebungen für die Planung der Förderung im eigenen Arbeitsfeld nutzen sowie im Rahmen gelingender Transitionsprozesse zum Einsatz bringen. Spracherwerbsstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen im Rahmen einer Bildungspartnerschaft einleiten sowie den Bildungspartnerinnen und Bildungspartnern angemessen Auskunft geben. den Nutzen und den Wert von Sprachstandsbeobachtungen und Sprachstandserhebungen für das eigene Arbeitsfeld erkennen und eine entsprechende Entwicklungsbegleitung und Förderung sichern. 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Spracherwerb: Beobachtung – Analyse – Entwicklungs- begleitung										
	1,00	1,00	0,00	SE	2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,00
Summe	1,00	1,00	0,00		2,00	0,6	2,6	29,25	20,75	2,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.3 Modul 3

M 1-3	Früher Spracherwerb – Didaktik			
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	2 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen didaktisch-methodische Kompetenz zur Sprachbildung und Sprachförderung auf der Elementar- und Primarstufe erwerben. Die Studierenden sollen zum sprach- und kultursensiblen Handeln befähigt werden. 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> Transition/Transitionskompetenzen am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule Vergleichbarkeit der institutionellen Orientierung hinsichtlich Elementar- und Primarbildung Sprachbasierte Prinzipien zur Sprachbildung Modelle der frühen Sprachbildung und Sprachförderung/ Erst- und Zweitsprache(n) Didaktisch relevante Materialien bzw. Medien Planung, Durchführung und Dokumentation sprachfördernder Maßnahmen Institutionenübergreifende Konzeption zur Sprachbildung und Sprachförderung Reflexion der Sprachbildung und spezieller Sprachfördermaßnahmen, auch auf Teamebene Sprachenbildung als Querschnittsdimension- sprachensible Begleitung in elementaren Bildungseinrichtungen und im Unterricht, z.B.: Sachfächer Vernetzung mit Expertinnen und Experten/ Vernetzung mit regionalen Projekten Dokumentationsformen der kindlichen Sprachkompetenzen (z.B.: Portfolio, audiovisuelle Dokumentation) 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden können ...				
<ul style="list-style-type: none"> den Erwerb von Transitionskompetenzen bei Kindern in der Schuleingangsphase unterstützen. Grundkenntnisse zur frühen Sprachbildung und Sprachförderung anwenden. Sprachbildung und Sprachförderung kind- und situationsgerecht im pädagogischen Schul- und Kindergartenalltag planen, ko-konstruktiv umsetzen sowie dokumentieren. aktivierendes didaktisches Material bzw. didaktisch relevante Medien auswählen und sachgerecht einsetzen. regionale Projekte zwischen Kindergarten und Schule initiieren und kompetent begleiten. Sprachanlässe in elementaren Bildungseinrichtungen und im Rahmen des Gesamtunterrichts erkennen und nützen. Sprachkompetenzen des Kindes dokumentieren und mit allen an der Sprachenbildung Beteiligten kommunizieren. 				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Modultitel Früher Spracherwerb – Didaktik										
Didaktik im frühen Spracherwerb	0,00	2,00	0,00	SE	2,0	0,6	2,6	29,25	20,75	2,00
Summe	0,00	2,00	0,00		2,0	0,6	2,6	29,25	20,75	2,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten